

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **72=92 (1926)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.

Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.

Publié par le Comité Central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli Ufficiali e della Società Svizzera degli Ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato Centrale della Società Svizzera degli Ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gat. K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Inhalt: Die Schlacht bei Murten. — Die militärische Lage der Schweiz. — Der Kommandant und sein Nachrichtenoffizier. — Tapferkeit und Feigheit. — Tagesfragen. — Vom Dank des Vaterlandes. — Zum Bekleidungsreglement. — Zur Rekrutierung. — „Für Schweizertreue und Waffenehre.“ — Totentafel. — Berichtigungen. — Sektionsberichte. — Sommaire de la Revue Militaire Suisse. — Literatur.

Die Schlacht bei Murten.

22. Juni 1476.

(Redaktion.)

In diesen Tagen feiern unsere Eidgenossen von Freiburg den 450. Jahrestag einer der glänzendsten Waffentaten der alten Schweizer, des Sieges von Murten über Karl den Kühnen von Burgund. Es geziemt sich, dieser Erinnerung auch hier einige Worte zu widmen.

Wir brauchen unserem Leserkreise kaum eine Beschreibung der Schlacht zu geben. Wer sein Gedächtnis auffrischen will, findet in einer Arbeit des Obersten Max von Diesbach: „La bataille de Morat“, welche vor kurzem in der „Revue Militaire Suisse“ erschienen und bei ihr für Fr. 1.— als Separatbroschüre erhältlich ist, den Stand der neuesten Forschungen.

Gerade in unserer heutigen, kriegs- und tatenmüden Zeit sollten wir solche Gedenktage hochhalten, nicht in lärmenden Festen, sondern in dankbarer, ernster Erinnerung.

Wodurch haben die alten Eidgenossen über das glänzendste Heer ihrer Zeit einen Sieg davongetragen, der nicht bloß ihre Freiheit gerettet, ihren Bund fester geschmiedet, sondern geradezu der europäischen Politik eine entscheidende Wendung gegeben hat?

Die Schlacht bei Murten darf wohl als das Musterbeispiel ihrer Kriegführung und Kampfweise hingestellt werden: Wie gewohnt, wurde die strategische Defensive bis aufs Aeüßerste, beinahe zu lange, aufrechterhalten, im letzten Augenblicke aber rasch und entschlossen gehandelt.